

Niederschrift öffentlicher Teil

Der Ausschuss für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten führte seine Sitzung am Dienstag, dem 13.06.2023, im Saal des Verwaltungsgebäudes in der Ernst-Thälmann-Straße 10, Hansestadt Osterburg (Altmark) durch.

Teilnehmer:

Anwesend:

Vorsitz

Handtke, Michael

Stimmberechtigte Mitglieder

Emanuel, Ina

Matzat, Sandra

Janas, Horst - ab 19:14 Uhr

Engel, Sven

Sachkundige Einwohner

Braune, Lothar

Günther, Enrico

Siegmanski, Matthias

Müller, Sabrina

Bürgermeister

Schulz, Nico

Verwaltungsangehörige

Kränzel, Detlef

Fritze, Stefanie

Bielefeldt, Susanne

Gäste

Einwohner

Abwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Matz, Dirk

Riemann, Dirk - entschuldigt

Beratendes Mitglied

Fritze, Mathias

Sachkundige Einwohner

Behrends, Konrad

Leier, Peter - entschuldigt

Bestätigte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teiles der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten vom 25.04.2023
4. Einwohnerfragestunde
5. Jahresabschlüsse 2015 - 2021 sowie Entlastungserteilungen für den Bürgermeister
 - 5.1. Beschluss über den Jahresabschluss 2015 der Hansestadt Osterburg (Altmark) sowie die Entlastungserteilung für den Bürgermeister
Vorlage: III/2023/472
 - 5.2. Beschluss über den Jahresabschluss 2016 der Hansestadt Osterburg (Altmark) sowie die Entlastungserteilung für den Bürgermeister
Vorlage: III/2023/473
 - 5.3. Beschluss über den Jahresabschluss 2017 der Hansestadt Osterburg (Altmark) sowie die Entlastungserteilung für den Bürgermeister
Vorlage: III/2023/474
 - 5.4. Beschluss über den Jahresabschluss 2018 der Hansestadt Osterburg (Altmark) sowie die Entlastungserteilung für den Bürgermeister
Vorlage: III/2023/475
 - 5.5. Beschluss über den Jahresabschluss 2019 der Hansestadt Osterburg (Altmark) sowie die Entlastungserteilung für den Bürgermeister
Vorlage: III/2023/476
 - 5.6. Beschluss über den Jahresabschluss 2020 der Hansestadt Osterburg (Altmark) sowie die Entlastungserteilung für den Bürgermeister
Vorlage: III/2023/477
 - 5.7. Beschluss über den Jahresabschluss 2021 der Hansestadt Osterburg (Altmark) sowie die Entlastungserteilung für den Bürgermeister
Vorlage: III/2023/478
6. Beschluss zur 7. Änderungssatzung der Satzung der Hansestadt Osterburg (Altmark) zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände Seege/Aland, Milde/Biese und Uchte
Vorlage: III/2023/479
7. Beschluss zur einer außerplanmäßige Ausgabe für den Kauf von Marktbuden.
Vorlage: III/2023/482
8. Beschluss einer überplanmäßigen Auszahlung zur Tilgung der Restschuld eines Darlehens
Vorlage: III/2023/486
9. Zuschuss an den "SV Eintracht Walsleben 1919 e.V." für die Erneuerung des Naturrasenplatzes auf dem Sportplatz in Walsleben
Vorlage: III/2023/480
10. Gründung einer Lenkungsgruppe Klimaschutz und Einstellung von Haushaltsmitteln für die Erarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes
Vorlage: III/2023/484
11. Übersicht über die freiwilligen Leistungen der Hansestadt Osterburg(Altmark)
12. Informationen zur Anfrage aus der Sitzung am 24.01.2023 zur Eindämmung der Katzenpopulation
13. Informationen, Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18.01 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 4 stimmberechtigte Mitglieder und 4 sachkundige Einwohner anwesend. Herr Handtke verweist auf die Verhaltensregeln bei bestehenden Mitwirkungsverböten.

2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Handtke stellt den Antrag TOP 10 – Vertrag zur Herstellung des Mitteilungs- und Amtsblattes in den nichtöffentlichen Teil zu verschieben, da es sich um Vertragsangelegenheiten handelt.

Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

geändert beschlossen

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0

3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teiles der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten vom 25.04.2023

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten vom 25.04.2023 wird ohne Änderungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0

4. Einwohnerfragestunde

Herr Handtke unterbricht die Sitzung für die Einwohnerfragestunde. Er stellt fest, dass keine Einwohner anwesend sind und geht wieder zur Tagesordnung über.

5. Jahresabschlüsse 2015 - 2021 sowie Entlastungserteilungen für den Bürgermeister

Herr Handtke führt in die Thematik ein. Der Tagesordnungspunkt hat 7 Unterpunkte, da jeder Jahresabschluss gesondert zu bestätigen und die Entlastung des Bürgermeisters zu erteilen ist. Frau Fritze wird jedoch vorab anhand einer Präsentation die wesentlichen Inhalte der Jahresabschlüsse in Gesamtheit vorstellen.

Frau Fritze stellt anhand einer Präsentation die Ergebnisse, wesentliche Abweichungen, die Bilanzsummen, die liquiden Mittel und Änderungen im Anlagevermögen der Jahre 2015 bis 2021 vor. Weiterhin geht sie auf die Hinweise des Rechnungsprüfungsamtes und die dazugehörige Stellungnahme des Bürgermeisters ein. Abschließend fasst sie zusammen, dass für alle Jahre durch die uneingeschränkten Bestätigungsvermerke des Rechnungsprüfungsamtes die Voraussetzung für das Entlastungsverfahren gegeben sind.

Auf die Frage von Herrn Engel erläutert Frau Fritze die notwendigen Arbeiten an einem Jahresabschluss und deren Dauer.

Herr Kränzel und Frau Fritze erläutert anhand des Beispiels der Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges die notwendigen Zuordnungen zu den einzelnen Bilanzpositionen.

Frau Fritze gibt abschließend den Hinweis, dass die Unterlagen der Jahresabschlüsse noch bis zum 23.06.2023 in der Verwaltung ausliegen und eingesehen werden können.

Herr Handtke bedankt sich für die kompakt zusammengefassten Ausführungen.

Die Abschlüsse wurden im Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes grundsätzlich positiv bewertet. Es wurden keine Risiken für die Stadt ermittelt und die Haushaltswirtschaft ordnungsgemäß umgesetzt.

Herr Kränzel ergänzt, dass die Präsentation als Anlage der Niederschrift ausgereicht wird.

Frau Matzat freut sich über die fertigen Jahresabschlüsse und lobt die verständlich dargestellte Präsentation.

Für Sie stellt sich die Frage ob durch die vorsichtige Haushaltsplanung Zeit für Projekte verloren gegangen ist.

Herr Kränzel erläutert, dass durch die nacherfassten Sonderposten und den Schwankungen in der Gewerbesteuer die Ergebnisse wesentlich besser ausgefallen sind. Die Sonderposten stellen keinen Geldfluss dar und die Verbesserung der Liquidität in den einzelnen Jahren wurde in der darauffolgenden Haushaltsplanung bei der Investitionstätigkeit berücksichtigt, so dass hier nur eine geringe zeitliche Verschiebung zu verzeichnen war.

Frau Matzat möchte wissen, ob die Verwaltung hinsichtlich der durch das Rechnungsprüfungsamt gegebenen Hinweise die gleiche Auffassung vertritt.

Herr Kränzel antwortet, dass es zu den einzelnen Positionen nicht immer eine deckungsgleiche Auffassung gibt, dennoch wurden hilfreiche Hinweise gegeben, die zukünftig Stolperfallen vermeiden.

Abschließend fragt Frau Matzat ob die straßenbegleitenden Bäume in der Eröffnungsbilanz dem Infrastrukturvermögen zugeordnet wurden. Frau Fritze wird die Regelungen dazu im Bilanzierungsleitfaden prüfen und eine entsprechende Antwort nachreichen.

(Antwort: Im Rahmen der EÖB wurden Straßenbäume an Grünstreifen und Pflanzbeeten als Straßenbegleitgrün zusammen mit dem Straßenkörper gemeinsam mit der Straße bewertet.)

Um 18:54 Uhr erscheinen vier Einwohner zur Sitzung. Herr Handtke weist darauf hin, dass die Einwohnerfragestunde bereits stattgefunden hat. Eine Einwohnerin berichtet, dass im Mitteilungs- und Amtsblatt der Sitzungsbeginn mit 19 Uhr veröffentlicht wurde und betont, dass das Anliegen, welches vorgetragen werden sollte sehr wichtig ist.

Herr Handtke unterbricht die Sitzung für eine Pause und nimmt ein Dokument von einem Einwohner entgegen. Thema ist die mangelnde Trinkwasserversorgung aufgrund der Trockenheit. Herr Handtke versichert, das Schreiben an die Verantwortlichen weiterzuleiten und notiert sich die Telefonnummer um entsprechende Rückinformationen geben zu können. Er verabschiedet die Einwohner, beendet um 19:01 Uhr die Pause und geht wieder zur Tagesordnung über.

**5.1. Beschluss über den Jahresabschluss 2015 der Hansestadt Osterburg (Altmark) sowie die Entlastungserteilung für den Bürgermeister
Vorlage: III/2023/472**

Der Ausschuss für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten leitet die Beschlussvorlage III/2023/ 472 einstimmig an den Hauptausschuss weiter.

Beschlusstext:

Gemäß § 120 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt wird der Jahresabschluss 2015, welcher unter Anwendung des Beschleunigungserlasses vom 15. Oktober 2020 mit der Ergänzung vom 22.04.2022, verkürzt erstellt wurde, bestätigt. Dem Bürgermeister wird für das Haushaltsjahr 2015 uneingeschränkt Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen
Ja 3 Nein 0 Enthaltung 1

**5.2. Beschluss über den Jahresabschluss 2016 der Hansestadt Osterburg (Altmark) sowie die Entlastungserteilung für den Bürgermeister
Vorlage: III/2023/473**

Der Ausschuss für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten leitet die Beschlussvorlage III/2023/ 473 einstimmig an den Hauptausschuss weiter.

Beschlusstext:

Gemäß § 120 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt wird der Jahresabschluss 2016, welcher unter Anwendung des Beschleunigungserlasses vom 15. Oktober 2020 mit der Ergänzung vom 22.04.2022, verkürzt erstellt wurde, bestätigt. Dem Bürgermeister wird für das Haushaltsjahr 2016 uneingeschränkt Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen
Ja 3 Nein 0 Enthaltung 1

**5.3. Beschluss über den Jahresabschluss 2017 der Hansestadt Osterburg (Altmark) sowie die Entlastungserteilung für den Bürgermeister
Vorlage: III/2023/474**

Der Ausschuss für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten leitet die Beschlussvorlage III/2023/ 474 einstimmig an den Hauptausschuss weiter.

Beschlusstext:

Gemäß § 120 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt wird der Jahresabschluss 2017, welcher unter Anwendung des Beschleunigungserlasses vom 15. Oktober 2020 mit der Ergänzung vom 22.04.2022, verkürzt erstellt wurde, bestätigt. Dem Bürgermeister wird für das Haushaltsjahr 2017 uneingeschränkt Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen
Ja 3 Nein 0 Enthaltung 1

**5.4. Beschluss über den Jahresabschluss 2018 der Hansestadt Osterburg (Altmark) sowie die Entlastungserteilung für den Bürgermeister
Vorlage: III/2023/475**

Der Ausschuss für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten leitet die Beschlussvorlage III/2023/ 475 einstimmig an den Hauptausschuss weiter.

Beschlusstext:

Gemäß § 120 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt wird der Jahresabschluss 2018, welcher unter Anwendung des Beschleunigungserlasses vom 15. Oktober 2020 mit der Ergänzung vom 22.04.2022, verkürzt erstellt wurde, bestätigt. Dem Bürgermeister wird für das Haushaltsjahr 2018 uneingeschränkt Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen
Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0

**5.5. Beschluss über den Jahresabschluss 2019 der Hansestadt Osterburg (Altmark) sowie die Entlastungserteilung für den Bürgermeister
Vorlage: III/2023/476**

Der Ausschuss für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten leitet die Beschlussvorlage III/2023/ 476 einstimmig an den Hauptausschuss weiter.

Beschlusstext:

Gemäß § 120 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt wird der Jahresabschluss 2019, welcher unter Anwendung des Beschleunigungserlasses vom 15. Oktober 2020 mit der Ergänzung vom 22.04.2022, verkürzt erstellt wurde, bestätigt. Dem Bürgermeister wird für das Haushaltsjahr 2019 uneingeschränkt Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen
Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0

**5.6. Beschluss über den Jahresabschluss 2020 der Hansestadt Osterburg (Altmark) sowie die Entlastungserteilung für den Bürgermeister
Vorlage: III/2023/477**

Der Ausschuss für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten leitet die Beschlussvorlage III/2023/ 477 einstimmig an den Hauptausschuss weiter.

Beschlusstext:

Gemäß § 120 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt wird der Jahresabschluss 2020, welcher unter Anwendung des Beschleunigungserlasses vom 15. Oktober 2020 mit der Ergänzung vom 22.04.2022, verkürzt erstellt wurde, bestätigt. Dem Bürgermeister wird für das Haushaltsjahr 2020 uneingeschränkt Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen
Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0

**5.7. Beschluss über den Jahresabschluss 2021 der Hansestadt Osterburg (Altmark) sowie die Entlastungserteilung für den Bürgermeister
Vorlage: III/2023/478**

Der Ausschuss für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten leitet die Beschlussvorlage III/2023/ 478 einstimmig an den Hauptausschuss weiter.

Beschlusstext:

Gemäß § 120 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt wird der Jahresabschluss 2021 bestätigt. Dem Bürgermeister wird für das Haushaltsjahr 2021 uneingeschränkt Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0

**6. Beschluss zur 7. Änderungssatzung der Satzung der Hansestadt Osterburg (Altmark) zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände Seege/Aland, Milde/Biese und Uchte
Vorlage: III/2023/479**

Zu diesem Tagesordnungspunkt erscheint um 19:14 Uhr Herr Janas zur Sitzung. Es sind nun 5 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Herr Handtke führt aus, dass die jährlich zu beschließende Änderungssatzung für die Beiträge der Gewässerunterhaltung erarbeitet wurde und die Beschlussvorlage zur Beratung vorliegt.

Herr Kränzel ergänzt, dass jährlich eine neue Kalkulation aufgrund der durch die Unterhaltungsverbände beschlossenen Beiträge vorzunehmen ist. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Gesamtbeitragssumme um 44,7 TEUR.

Grund für die Kostensteigerungen sind die allgemeinen Preisentwicklungen. Der größte Kostenanstieg ist im Unterhaltungsverband Milde/Biese festzustellen, da dieser seine Leistungen neu ausschreiben musste und hier eine Preissteigerung von 50% zu verzeichnen war. Eine Kompensation dieses Preisanstieges konnte durch Übernahme von Flächen in den eigenen Bestand erzielt werden. Herr Kränzel verliest die neuen Beiträge in den einzelnen Verbänden und erläutert, dass der Unterhaltungsverband Seege/Aland aufgrund seiner Grabendichte die höchsten Beiträge ausweist.

Herr Handtke möchte wissen, ob die Stadt diesen Kosten machtlos ausgeliefert ist oder ob hier Kontrollmechanismen vorhanden sind. Herr Kränzel ist für Lösungen offen.

Herr Engel möchte wissen, welche Kosten aufgrund der neuen Regelungen zum Rückhalt von Wasser auf die Hansestadt zukommen werden.

Herr Kränzel erläutert die beabsichtigte Änderung des Wassergesetzes und die damit einhergehenden Investitionskosten. Hier fanden bereits Abfragen statt, in denen die notwendigen Instandsetzungskosten und erforderlichen Personalkosten für die Wiederbetriebe der Wehre von den Unterhaltungsverbänden angegeben werden sollten. Weiterhin wurde kurzfristig ein Förderprogramm auferlegt, welches mit einer sehr kurzen Antragsfrist eine Antragstellung erschwerte. Aufgrund bereits ausgearbeiteter Konzepte durch Herrn zur Wasserwirtschaft in Krevese, konnte der UHV Milde/Biese einen Antrag in Höhe von 250.000 Euro stellen. Die anderen Unterhaltungsverbände haben ebenso Anträge

in gleicher Größenordnung gestellt, so dass die bereitgestellte Fördersumme von 1,0 Mio. € schnell ausgeschöpft sein wird.

Die Entscheidung der Zuteilung der Förderung erfolgt in dieser Woche. Einen Ablehnungsbescheid bei Nichtbewilligung von Fördermitteln wird man nicht erhalten, da bereits für 2024 Überlegungen angestellt wurden, 5,0 Mio. € erneut für solche Investitionen in den Landeshaushalt einzustellen.

Abschließend fasst Herr Kränzel zusammen, dass die Folgekosten größtenteils durch die Unterhaltungsverbände getragen werden müssen.

Frau Matzat möchte wissen wieviel Wehranlagen in der Einheitsgemeinde vorhanden sind. Herr Kränzel wird dazu eine Anfrage an die Unterhaltungsverbände stellen und nach erfolgter Rückmeldung entsprechend informieren.

Frau Matzat fragt, was passieren würde, wenn der Stadtrat den Beschluss ablehnt. Herr Kränzel verdeutlicht, dass dann im Haushaltsplan Erträge in Höhe von 370.000 € fehlen und diese aus anderen Maßnahmen gedeckt werden müssten, da die Stadt die Beiträge an die Unterhaltungsverbände zu zahlen hat. Die Beiträge innerhalb der Verbände variieren aufgrund der unterschiedlichen Strukturierung bezüglich Technik und Personal.

Weitere Fragen gibt es nicht.

Der Ausschuss für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten leitet die Beschlussvorlage III/2023/ 479 einstimmig an den Hauptausschuss weiter.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt die 7. Änderungssatzung der Hansestadt Osterburg (Altmark) zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände Seege/Aland, Milde/Biese und Uchte.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen
Ja 3 Nein 0 Enthaltung 2

**7. Beschluss zur einer außerplanmäßige Ausgabe für den Kauf von Marktbuden.
Vorlage: III/2023/482**

Herr Kränzel erläutert den Sachverhalt. Auf die Nachfrage von Herrn Günther was mit den alten Marktbuden passieren soll, antwortet Herr Kränzel, dass Herr Köberle Kontakt mit den Ortsbürgermeistern aufnehmen wollte.

Der Ausschuss für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten leitet die Beschluss-vorlage III/2023/482 einstimmig an den Hauptausschuss weiter.

Beschlusstext:

Der Ausschuss für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten der Hansestadt Osterburg beschließt die außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 19.998,00 € beim Produktsachkonto 57301012.08220000/78320022 Kauf von Marktbuden zur Finanzierung der Maßnahme. Die Deckung der Ausgaben erfolgt durch Entnahme aus dem Produktkonto 54701001.04210000/785830000 in Höhe von 19.998,00 €.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0

8. Beschluss einer überplanmäßigen Auszahlung zur Tilgung der Restschuld eines Darlehens
Vorlage: III/2023/486

Herr Kränzel erläutert, dass für den betreffenden Kredit die Zinsbindungsfrist per 30.06.2023 ausläuft. Aufgrund der aktuellen Zinsentwicklung wird von einer Weiterfinanzierung des Darlehens abgesehen und die außerordentliche Tilgung angestrebt. Die Restschuld per 30.06.2023 beträgt 50.267,93 Euro.

Mit der Haushaltsplanung 2023 wurde das Darlehen vollumfänglich bis zur Restlaufzeit per 30.09.2024 eingeplant. Für das Haushaltsjahr 2023 entsteht eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 28.454,88 Euro. Von dem Bestand an liquiden Mitteln zum Ende des Haushaltsjahres 2023 in Höhe von 4.212.400 Euro wird nunmehr vorfristig die Deckung erzeugt. Damit verringert sich der Bestand zum 31.12.2023 um 28.454,88 Euro. Mit der Haushaltsplanung 2024 wird der Ansatz für die Tilgungsleistungen entsprechend angepasst. Durch die frühzeitige Ablösung des Darlehens kann der Ergebnishaushalt um die Zinsleistungen entlastet werden.

Der Ausschuss für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten leitet die Beschlussvorlage III/2023/486 einstimmig an den Hauptausschuss weiter.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 28.454,88 Euro für die außerordentliche Tilgung des Darlehens 6020011265 bei der Kreissparkasse Stendal. Die Deckung erfolgt über den vorzeitigen Einsatz der liquiden Mittel, welche bereits im Finanzplan 2024 für die Tilgung veranschlagt worden sind. Mit der Haushaltsplanung 2024 wird der Haushaltsansatz entsprechend angepasst.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0

9. Zuschuss an den "SV Eintracht Walsleben 1919 e.V." für die Erneuerung des Naturrasenplatzes auf dem Sportplatz in Walsleben
Vorlage: III/2023/480

Herr Kränzel erläutert kurz den Sachverhalt. Es gibt keine Fragen und Anregungen.

Der Ausschuss für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten leitet die Beschlussvorlage III/2023/480 einstimmig an den Hauptausschuss weiter.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt, den beantragten Zuschuss des „SV Eintracht Walsleben 1919 e.V.“ in Höhe von 3.352,91 € zur Erneuerung des Fußballplatzes in die Haushaltsplanung 2024 mit aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0

10. Gründung einer Lenkungsgruppe Klimaschutz und Einstellung von Haushaltsmitteln für die Erarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes
Vorlage: III/2023/484

Herr Handtke führt in die Thematik ein. Nachdem durch den Bürgerrat für das Klimaschutzkonzept Empfehlungen abgegeben wurden, bedarf es nun eines Fachbüros und entsprechende Haushaltsmittel für die Erstellung des Konzeptes.

Auf die Nachfrage von Herrn Engel inwieweit diese freiwillige Aufgabe unbedingt erforderlich ist, erläutert Herr Kränzel anhand eines Beispiels, welche wesentliche Rolle Klimaschutzkonzepte zukünftig bei der Beantragung von Fördermitteln für Investitionsmaßnahmen haben werden.

Herr Engel möchte wissen welche Aufgabenstellung das Fachbüro haben wird.

Herr Handtke sagt, dass die Aufgabenstellung durch die Lenkungsgruppe erarbeitet wird. Die Haushaltsmittel in Höhe von 37.000 Euro stellen einen Mittelwert dar, der als Budget bereitgestellt werden soll.

Der Bürgermeister ergänzt, dass als erster Schritt durch den Bürgerrat die Meinung der Bevölkerung eingeholt wurde. Im zweiten Schritt soll durch die Lenkungsgruppe, welche aus Teilnehmern des Bürgerrates und aus Experten bestehen soll, die Grundlage für das im dritten Schritt zu erstellende Konzept geschaffen werden.

Herr Handtke fasst zusammen, dass abzuwarten bleibt, ob aus diesem Konzept konkrete Projekte aufgrund der Haushaltslage aufgestellt werden können (Finanzierungsvorbehalt).

Herr Kränzel ergänzt abschließend, dass zukünftig die Fördermittel für Investitionsvorhaben an solche Konzepte gebunden sein werden.

Weitere Fragen und Anregungen gibt es nicht.

Der Ausschuss für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten leitet die Beschlussvorlage III/2023/484 an den Hauptausschuss weiter.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt:

1. Die Einsetzung einer Lenkungsgruppe zur Erarbeitung der Grundlagen für ein Klimaschutzkonzept.
2. Die Einstellung von Haushaltsmitteln in den Haushaltsplan 2024 als Voraussetzung zur Beauftragung eines Fachbüros zur Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 1

11. Übersicht über die freiwilligen Leistungen der Hansestadt Osterburg(Altmark)

Herr Handtke erläutert, dass in den Haushaltsberatungen die freiwilligen Aufgaben in Hinblick auf eine mögliche Konsolidierung Thema sind. Deshalb hat der den Vorschlag unterbreitet eine entsprechende Übersicht zu erarbeiten und im Ausschuss vorzustellen.

Herr Kränzel erläutert kurz den Aufbau der Übersicht, welche die im Haushaltsplan enthaltenen freiwilligen Aufgaben darstellt. Im Moment kann man sich den Umfang von knapp 6% leisten, welcher bei einer notwendigen Konsolidierung gem. dem genannten Runderlass auf 3% zu reduzieren wäre.

Herr Engel sagt, dass bei den geforderten 3% nichts mehr möglich ist.

Herr Handtke gibt den Hinweis, dass im Prüfbericht eigenständige Konsolidierungsmaßnahmen angeregt werden.

Weitere Fragen und Anregungen gibt es nicht.

12. Informationen zur Anfrage aus der Sitzung am 24.01.2023 zur Eindämmung der Katzenpopulation

Herr Kränzel erläutert, dass in der Kleingartensparte „Aufbau“ eine hohe Katzenpopulation zu verzeichnen ist.

Die Städte Tangerhütte und Havelberg haben bezüglich Kastration und Sterilisation Regelungen getroffen. Anhand eines Prüfschemas hat das Ordnungsamt jedoch festgestellt, dass eine solche Regelung nicht möglich ist.

Deshalb wurde dem Verein eine Fangaktion vorgeschlagen. Diese fand in dem Zeitraum vom 04.05. bis 17.05.2023 statt. Die Gartensparte wurde durch einen Aushang darüber informiert. Es konnten durch diese Aktion 3 Kater und 4 Katzen, welche tragend waren, kastriert bzw. sterilisiert werden. Im August soll eine weitere Fangaktion stattfinden. Der Verein war mit dieser Aktion sehr zufrieden. Im Katzenhaus befinden sich derzeit 42 Katzen unter denen auch sogenannte Freigänger Katzen leben.

Auf Frage von Herrn Handtke und Frau Matzat, informiert Herr Kränzel, dass der Tierarzt ein entsprechendes Kennungsmerkmal bei den Katzen gesetzt hat und die Kosten durch den Tierschutzverein getragen werden.

13. Informationen, Anfragen und Anregungen

Herr Kränzel informiert, dass am 27.06.2023 im Stadtrat über die Abrechnung der Veranstaltungen informiert wird und verliest die Ergebnisse der Jahre 2021 und 2022 für das Stadtfest, die OLITA und die Osterburger Sommernächte.

Weiterhin informiert er, dass der Spendenbericht 2022 an die Kommunalaufsicht versendet wurde. Im Jahr 2022 konnten Spenden in Höhe von 209.318,84 € eingeworben werden.

Frau Matzat möchte wissen warum man den Landkreis bezüglich des Jugendfreizeitums verklagt.

Herr Kränzel informiert, dass es bei dem Rechtsstreit um die Abrechnung der Kosten geht. Der Landkreis hat hier gemäß seiner Zuwendungsrichtlinie eine Spitzabrechnung vorgenommen. Vertraglich handelt es sich jedoch um eine Pauschalzuwendung.

Auf die Frage von Frau Matzat, warum die Musikmarkthalle für einen relativ geringen Kaufpreis verkauft wurde, wenn doch vorher knapp 400 T€ investiert wurden, erläutert Frau Fritze, dass es sich dabei um Sicherungsmaßnahmen handelt, die im Aufwand abzubilden sind und somit keinen Einfluss auf den Buchwert haben. Außerdem wurden diese Maßnahmen zu 100% gefördert.

Frau Matzat betont, dass es sich dennoch um öffentliche Finanzgelder handelt.

Weitere Anfragen und Anregungen gibt es nicht.

Der Vorsitzende schießt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:46 Uhr.

Michael Handtke
Vorsitzende/r

Susanne Bielefeldt
Protokollant